Bericht des Aktivpräsidenten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **106-107 (2001-2002)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht des Aktivpräsidenten

Liebe Huttli,
Seitens der Aktiven war das Clubleben während der vergangenen zwei Jahre sehr bewegt. Nicht nur auf Touren, sondern auch an nicht-traditionellen Anlässen im Flachland wuchs der Aktivclub enger zusammen. Obwohl keine grössere Expedition stattfand, unternahmen wir doch eine Reihe anspruchsvoller Touren.

Diese Zeit wurde aber leider von einigen Todesfällen überschattet; zwei junge Freunde aus dem Club kamen bei Unfällen in den Bergen ums Leben. Nachrufe auf Tobias Fritz und Jan Zitzmann finden sich in diesem Jahresbericht.

Das Jahr 2001 wurde wie die vergangenen Jahre mit dem Rehschnitzelfrass eingeläutet. Für die Aktiven ist dies die beste Gelegenheit, um sich mit den älteren Generationen zu treffen. Deshalb möchten wir diese Tradition trotz dem Tod von Otto Coninx weiter führen. Es ehrte uns sehr, dass Ottos Witwe Emmy Coninx die Kosten des Rehschnitzelessens 2002 übernahm.

Zum Jahresbeginn 2001 versuchte Andi Frank, nach einer einmonatigen Reise durch Patagonien mit Barbara Zollner, den Fitz Roy zu besteigen. Er scheiterte aber – trotz wochenlangem Warten – am schlechten Wetter. Einzig der Gipfel der Aiguille Guillaumet wurde erreicht. Leider mussten wir das Skiwochenende 2001 in Davos Frauenkirch wegen der Lawinengefahr absagen. Im Frühjahr leisteten die Aktiven tatkräftig ihren Beitrag zur Erweiterung der Windgällenhütte: Zum Erstaunen des Hüttenwarts Hans Jauch verlegten sie in nur zwei Wochenend-Etappen die neue Wasserleitung. Wie in den vergangenen Jahren nahmen die Aktiven an der SOLA-Stafette teil und placierten sich auf dem stolzen 172. Rang bei 497 Teams. Alt und Jung weihte Ende Sommer den ausgesprochen schön gewordenen Ausbau der Windgällenhütte ein. Stolz durfte ich während des Festes Gratulationen zur kürzlich geglückten Besteigung des Freney-Pfeilers mit Andi entgegen nehmen. Das Jahr 2001 ging mit einer von Robert Hellwig organisierten, kulinarisch und auch sonst gelungenen Weihnachtskneip zu Ende. Mit seinen Crêpes zum Frühstück setzte Marco Scarsi neue Massstäbe.

Das Jahr 2002 war stark von sozialen Anlässen geprägt, wie Grillfeste am Irchel, Dia- und Filmabende. Im Februar war ich mit Doug Morris, Kevin Ridell und Beatriz Vidondo ausseralpin unterwegs: eine Woche Eisklettern in Rjukan, Norwegen. Das Clubwochenende fand Ende März auf der Griesalp im Kiental statt. Am Samstag nach der Skitour trainierten wir noch den Umgang mit den LVS-Geräten. Schade nur, dass kein Altherr dabei war. Natürlich liefen wir auch dieses Jahr an der SOLA-Stafette mit und erzielten Rang 192 von 562: gute Leistung! Während Andi und Barbara Frank in einer Zweierexpedition den Denali bestiegen, frischten mehrere Huttli das Handwerk der

Peter Lomatter, Jan Zitzmann und Marco Scarsi (von hinten nach vorn) im riesigen Schneeloch, das nötig war, um für die Fassadenrenovation an der Mischabelhütte früh im Jahr den Wassertank zu befreien. (Bild Sam Broderick)

Spaltenbergung am Steingletscher auf. Monika Hronsky, Oliver von Rotz und ich leiteten dieses Ausbildungswochenende. Da die Fassadenrenovation der Mischabelhütte im Sommer bevorstand, befreiten die Aktiven mit Schaufeln und Pickeln die Hütte aus dem Schnee. Dank dieses Einsatzes und gutem Wetter ging die Renovation frühzeitig zu Ende, so dass sogar einige tausend Franken gespart werden konnten! Als Belohnung stürmten die Helfer am nächsten Tag die Lenzspitze Nordwand. Die Diavorträge zogen ein grosses Publikum an: Kevin Ridell schilderte seine Abenteuer im «Cirque of the Unclimables»

in Kanada; Andi Frank zeigte Dias von der Besteigung des Denali. Ein Videoabend mit «Hard Grit» und einem Eisklettervideo von Jeff Lowe sorgte für eher ungewohnte Unterhaltung.

Wir eröffneten den Sommer 2002 mit einem Boulder-Grill-Abend im Irchel-Park, organisiert von unserem Boulder-Freak und damaligen Kletterchef Mark Pauly. Der Sommer ging heiss weiter: Jörg Rupp und Beatriz Vidondo inszenierten einen Paella-Abend. Das Stiftungsfest feierten wir zum Sommerende in der Windgällenhütte. Im gleichen Monat erweiterten Cornelia Stacher, Andi Steingötter und Jan Zitzmann ihren Horizont und probierten Felsklettern «auf südländische Art» in Sardinien aus. Der Jahresabschluss an der Weihnachtskneip bot als Höhepunkt einen spontanen Tischboulderwettbewerb. Jan liess die Kletterer einen Tisch auf verschiedenste Arten umrunden, ohne dass diese dabei den Boden berühren durften. An einer Weihnachtskneip hatte ich noch nie so viel gelacht.

Während dieser Zeit wurden die folgenden Huttli aufgenommen:

Tobias Fritz †	Marco Scarsi
Paul Hartmann	Cornelia Stacher
Mark Pauly	Valerie Zumsteg
Jörg Rupp	

Einigen Huttli möchte ich für ihre tatkräftige Unterstützung danken. Dank unseren Web-Experten Arnold Barmettler und Oliver von Rotz haben wir eine der schönsten alpinistischen Foto-Gallerien auf dem Internet und eine sehr angenehme Adressenverwaltung. Klaus Minges setzte sich lange unermüdlich für unsere Bibliothek ein; leider ist er nach Südafrika ausgewandert. Zum Glück sind an seiner Stelle Martin Hood für das Archiv und Jörg Rupp für die Büchertruhe eingesprungen. Matthias Jäggi sorgte für moderne Protokolle in elektronischem Format. Stefan Lüthis Idee eines Kletterabends wurde mittlerweile eine regelrechte Institution dank der Weiterführung durch die Kletterchefs Mark Pauly und Coni Stacher. Durch ihre Arbeitseinsätze an verschiedenen ASVZ-Anlässen haben viele Aktive zukünftige ASVZ-Beiträge zum Kletterabend gesichert. Mein besonderer Dank gilt Coni, Jan, Jörg, Moni und Oli, die mir immer wieder bei meiner Arbeit für den Club halfen, nicht zuletzt bei diesem Bericht.

Zum Schluss möchte ich noch ein paar Huttli gratulieren. Manuel Bonnet und Christelle Réveil heirateten und bekamen Tochter Icíar und Sohn Gaëtan. Andi Frank und Barbara Zollner sowie Jörg Rupp und Marie-Christine Fluet heirateten ebenfalls. Bärbel Zierl und Andi Frank erhielten ihren Doktortitel und Valerie Zumsteg sogar ihren zweiten. Nochmals herzliche Gratulation.

Sam Broderick